

WIR LEBEN GEWERKSCHAFT **vida**

vielseitig. entschlossen. stark.

Jean Ziegler: Provokant. Kritisch. Kämpferisch.

Er kämpft gegen Hunger und Ungerechtigkeit. **vida** holte gestern den charismatischen Globalisierungskritiker Jean Ziegler auf die Gewerkschaftsbühne.

GEMEINSAME MISSION GERECHTIGKEIT

Wir leben in einer Welt, in der das Kapital wütet. Die 500 größten Konzerne kontrollierten im letzten Jahr 52,8 Prozent des Weltbruttosozialprodukts, das 85.000 Milliarden Dollar überschritten hat, berichtet Ziegler und macht deutlich: „Während die Profitmaximierung voranschreitet, wachsen im Süden die durch Hunger entstandenen Leichenberge weiter an. Das tägliche Massaker des Hungers! Dieses kannibalische System aus struktureller Gewalt muss gebrochen werden.“

Ob Spekulationsgier, Landraub oder Agrardumping: Wie den Feind im Kampf gegen Hunger und Verteilungsungerechtigkeit bekämpfen? Ziegler ist beeindruckend optimistisch: „In der Demokratie gibt es Hoffnung, Solidarität und keine Ohnmacht“. Die Zivilgesellschaft bilde die Widerstandsfrente gegen Verteilungsungerechtigkeit, „diesen Bewegungen gehört die Zukunft und sie werden gewinnen!“



... drei mal kurz notiert:

PROGRAMM HEUTE

Wir blicken nach Europa und begrüßen zwei Gewerkschaftskollegen auf unserer Bühne. Wir setzen die Diskussion über die zukünftige Ausrichtung unserer **vida** fort, beschließen die Anträge und stellen die KandidatInnen fürs neue **vida**-Präsidium vor.

AUF ZUR WAHLURNE

Heute stellen sich der geschäftsführende **vida**-Vorsitzende Gottfried Winkler und seine StellvertreterInnen der Wahl. Das **vida**-Präsidium, der Bundesvorstand und die Kontrollkommission werden gewählt. Gib deine Stimme ab!

ICH WAR DABEI

Für all jene, die unserem Motto „vielseitig. entschlossen. stark“ ein Gesicht gegeben haben und in die Rolle eines unserer Gewerkschaftstag-Modelle geschlüpft sind: am Ausgang des Austria Centers wartet heute eine kleine Überraschung auf euch!



UNI Europa-Regionalsekretär Oliver Roethig

Stärker Einfluss nehmen in Europa

„Wir stehen für eine EU die fair ist und in der die Beschäftigung ihren richtigen Platz hat“, so Oliver Roethig, Regionalsekretär des Europäischen Dachverbands der Dienstleistungsgewerkschaften (UNI Europa). Die Regierungen der EU und die EU-Kommission würden nicht das Europa schaffen, das die Gewerkschaften wollten. Bereits zwei Drittel der Gesetze seien europäische Gesetzgebung. „Mit sieben Millionen Mitgliedern in der UNI Europa müssen wir darauf stärker Einfluss nehmen“, appellierte Roethig.



ETF-Generalsekretär Eduardo Chagas

Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping

Eduardo Chagas, Generalsekretär der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF), zeigte sich überzeugt, dass der vida-Kongress in dieser für die europäische und die internationale Gewerkschaftsbewegung herausfordernden Zeit dazu beitragen wird, eine Strategie zu entwickeln, um den Fortschritt rechtsgerichteter, neoliberaler Politik und vor allem die Deregulierung im Transportwesen und hier besonders im Eisenbahnwesen zu bekämpfen. Der Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping bleibt eine der Hauptprioritäten der ETF.



Neues Grundsatzprogramm Gemeinsam Zukunft gehen

„Herzlich Willkommen im Jahr 2019. vida hat zahlreiche Erfolge zu verbuchen: Eingangssteuersatz gesenkt, Rechtsanspruch auf Pflegekarenz umgesetzt und nach einem langen Kampf Qualitäts- und Sozialkriterien in Ausschreibungen verankert“, blickte vida-Gewerkschafter Roman Hebenstreit gestern Nachmittag durch die Zukunftsbrille.

Zurück in die Gegenwart. Im Austria Center Vienna wurden am Mittwoch Teile des neuen vida-Grundsatzprogramms präsentiert und diskutiert. Auf die Bühne bitten durfte Roman Hebenstreit BetriebsrätInnen aus unterschiedlichen vida-Branchen und ExpertInnen, viele Delegierte meldeten sich aus dem Publikum zu Wort.

SCHLUSS MIT DER SCHIEFLAGE

vida macht sich für mehr Verteilungsgerechtigkeit stark. „Wir wollen, dass sich die Menschen wieder mehr leisten können, vor allem jene mit niedrigem Einkommen“, sind sich Roman Hebenstreit und

seine MitdiskutantInnen einig. ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen müssen endlich entlastet werden. Neben einem fairen Steuer- und Abgabensystem und 1.500 Euro Mindestlohn für alle vida-Branchen setzt sich vida für einen Sozialstaat ein, auf den sich alle Menschen verlassen können. vida fordert klare öffentliche Versorgungsstandards - von der Pflege über den Wohnraum bis hin zur Mobilität und sozialen Absicherung.

VIELSEITIG. ENTSCLOSSEN. STARK.

Darüber hinaus kämpft vida auf nationaler und internationaler Ebene gegen Lohn- und Sozialdumping. Das heißt, Staaten dürfen sich keine Wettbewerbsvorteile auf dem Rücken der ArbeitnehmerInnen verschaffen. „Wir sagen Nein zu niedrigen Sozialstandards, geringen Löhnen, laxen ArbeitnehmerInnenrechten und Liberalisierung durch die Hintertür“, heißt es auch im eigens produzierten Film zum neuen vida-Grundsatzprogramm, der erstmals im Austria Center gezeigt wurde.



Frischer Wind: Fachbereiche neu

Mit dem dritten Gewerkschaftstag verändern wir auch unsere Struktur. Die vida ist künftig nicht mehr in Sektionen und darunter in Bundesfachgruppen unterteilt, sondern in acht Fachbereiche.

Dienstleistungen, Eisenbahn, Gebäudemanagement, Gesundheit, Luft- und Schiffverkehr, Soziale Dienste, Straße, Tourismus: in jedem dieser Fachbereiche arbeiten engagierte FunktionärInnen und Beschäftigte der vida zusammen. Jeder Fachbereich beobachtet die Entwicklungen in seinen einzelnen Branchen und gestaltet aktiv die Arbeitswelt mit.



Dazu gehören KV-Verhandlungen, die Zusammenarbeit mit Bündnis- und Sozialpartnern oder die Einbringung in Gesetzgebungsprozesse. Quer über die vielfältigen Branchen werden gemeinsame Ziele und Anliegen aufgegriffen. Sie werden in Themenplattformen zusammengefasst, um branchenübergreifend die Arbeitswelt im Sinne der ArbeitnehmerInnen zu verändern. Die neue Struktur und die Mitglieder der neuen Fachbereichsvorstände wurden gestern einstimmig beschlossen.



Wir brauchen mehr Verteilungsgerechtigkeit in Österreich und weltweit! Darüber diskutierten Alexandra Strickner, Attac, Michaela Moser, Armutskonferenz, Jean Ziegler, Gottfried Winkler und Bernd Brandstetter. Wichtigste Voraussetzung? Solidarität!



vielseitig! entschlossen! stark!
Was wir nach diesem Motto in den letzten vier Jahren erreicht und wofür wir gekämpft haben, zeigte auf eindrucksvolle Weise der Berichtsfilm.



Im Rampenlicht: die vida-Jugend. Für einen guten Zweck haben zwölf KollegInnen beim 12-Stunden-Lauf mitgemacht. Die Gewinnspielfrage, wie schnell sie gemeinsam waren, wird heute aufgelöst.

amm: stalten!

FUNDAMENT GEBAUT

Verteilungsgerechtigkeit herstellen, Arbeitswelt gestalten, Daseinsvorsorge stärken, Perspektiven schaffen, Menschen unterstützen und vida leben. Das sind die starken Pfeiler des neuen vida-Grundsatzprogramms. „Wir schaffen heute die Arbeitsbasis für die nächsten fünf Jahre. Und das kann ein starkes Fundament für viele gewerkschaftliche Erfolge werden“, so Hebenstreit abschließend. ■

www.gewerkschaftstag.vida.at

Alles begann mit einem Licht. Der vida-Gewerkschaftstag wurde glanzvoll mit einer getanzten Hommage an den Betriebsrat eröffnet. Du möchtest alle Highlights noch einmal sehen? Dann klick doch auf unsere Website.



Hier findest du Fotos und Videomitschnitte, den Livestream, den Berichtsfilm, Meldungen, Hintergrundinformationen und viele Downloads. Uns gibt es auch mobil und auf Facebook. Also, liken, teilen und weitersagen nicht vergessen!

Die Highlights

Er kam, sprach und signierte – Jean Ziegler, der Schweizer Globalisierungskritiker zu Gast beim vida-Gewerkschaftstag in Wien. Solidarische Grüße brachten auch zwei internationale Gewerkschafter auf die vida-Bühne. Viel diskutiert, berichtet und beschlossen wurde gestern im Saal E des Austria Center Vienna. Danke an alle, die so tatkräftig hinter den Kulissen mitgeholfen haben! Gemeinsam sind wir vielseitig, entschlossen, stark.

MEHR UNTER: www.gewerkschaftstag.vida.at



Großer Andrang herrschte bei der Signierstunde des Globalisierungskritikers und Gastreferenten Jean Ziegler.



Der sympathische Schweizer wurde von unserer Kollegin Anita Grundböck bestens betreut, auch beim Abschied.



Die Delegierten informierten sich über die Highlights des Eröffnungstages in unserer Kongresszeitung.



vida-Bundesgeschäftsführer Bernd Brandstetter im Rampenlicht.



Wir sind nicht nur vielseitig, sondern auch kreativ, wie man beim Film zum neuen vida-Grundsatzprogramm sehen kann.



Wir durften eine große Delegation internationaler Gäste bei uns begrüßen.



Roman Hebenstreit leitet die Diskussion des Grundsatzprogramms. Heute folgt der zweite Teil.



Dagmar Thurnhofer vom ÖGB-Verlag und Mario Lindner vom ÖGB führen Regie und haben den Überblick.



Organisationsleiter Alexander Bily sorgt gemeinsam mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf. Danke!

IMPRESSUM: Herausgeber: ÖGB, Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien. Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, Hersteller: Catamaran Copy Center, Herstellungsort: Wien. Redaktionsteam: Michaela Feik, Hansjörg Mierthling, Patrick Nikliser, Barbara Polki, Marion Topola. Grafik: Peter-Paul Waltenberger. Fotos: Michael Mazohl, Paul Sturm. DVR-Nr.: 0046655. ZfR: 576 439 352.